

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Architektur	Zeitraum (von bis):	03.03.2023 - 21.07.2023
Land:	Türkei	Stadt:	Istanbul
Universität:	Mimar Sinan Fund Arts University	Unterrichtssprache:	Türkisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nachdem ich eine Zusage der TU Dortmund bekommen hatte, habe ich mich an der Gasthochschule beworben. Der Bewerbungsprozess verlief relativ einfach auf einer Ihrer Homepage ab. Man musste ein Motivationsschreiben vorbereiten, eine aktuelle Notenliste und Arbeitsproben einreichen. Bei Architekturstudenten war die Arbeitsprobe sogar eine sehr schöne Idee, da man schon gemachte Projekte, Zeichnungen oder ähnliches als Collage darstellen sollte. Die Zusammenstellung des Studienplans war ebenfalls einfach, da man bei offenen Fragen eine schnelle und hilfreiche Rückmeldung bekommen hat.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung erfolgte durch die Erasmus-Förderung.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da ich die türkische Staatsbürgerschaft habe, brauchte ich keine weiteren Dokumente.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ein Sprachkurs brauchte ich nicht, da Türkisch meine Muttersprache ist. Aber es wird ein Türkisch Kurs angeboten, für die die gerne die Sprache erlernen möchten. Dies wird auch mit CP angerechnet.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Bei der Ankunft hatte ich keinerlei Probleme, da ich mich in Istanbul relativ gut auskenne.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Als Ansprechpartnerin empfehle ich euch Frau Ebru Bogenc Sasa. Sie ist sehr hilfsbereit und ist auch einfach zu kontaktieren, da man eine schnelle Rückmeldung bekommt. Beim Betreten der Universität merkt man, dass Katzen hier willkommen sind. Die Bibliothek ist ein sehr schöner Ort zum lernen. Vor allem die Plätze direkt am Fenster mit dem Ausblick auf den Bosphorus.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Aufgrund des tragischen Erdbebens im Februar 2023 wurde im ganzen Land das Bildungssystem von Präsenz auf Onlineunterricht umstrukturiert. Die Vorlesungen, Korrekturen und Kolloquien wurden über Teams gemacht. Das Universitätsgebäude hatte aber trotzdem auf und man konnte die Bibliothek und weitere Lernräume nutzen. Die Professoren waren sehr nett und hilfsbereit. Ich habe mich dort als Erasmusstudentin sehr wohl gefühlt. Wenn man die Möglichkeit hatte, konnte man sich sogar bezüglich mancher Fragen zum Lernstoff oder Korrekturen in der Universität mit den Professoren treffen. Die Professoren waren sehr offen und hilfsbereit zugleich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche könnte etwas stressig werden, da es schwierig ist, eine günstige und relativ gut erhaltene Wohnung zu finden. Es kommt allerdings immer auf den Stadtteil drauf an. Wer Zentral wohnen will, muss auch mehr zahlen. Ich habe in Şişli gewohnt und habe darauf geachtet, dass ich nah an den öffentlichen Verkehrsmitteln war und würde diesen Stadtteil auch weiterempfehlen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Es gibt etliche Studentenrabatte, die man nutzen kann. Man kann mit der studentischen Istanbulkarte (Ticket für den ÖNV) an verschiedenen Lokalen günstiger essen, Rabatte beim Kauf von Büchern ergattern und vieles mehr. Hierfür ist es ausreichend, die Karte an der Kasse bzw. bei Bezahlung vorzuzeigen. Außerdem gibt es noch die Istanbulkart App, auf der manch dieser Angebote zu sehen sind.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich würde euch empfehlen, immer die Metro, Marmaray oder Metrobus zu nutzen, da diese nichts mit dem Autoverkehr zu tun haben und ihr euch so sehr viel Zeit sparen könnt. Die Busse stecken leider sehr oft im Verkehr und kommen aus diesem Grund sehr oft zu spät. Die M2 ist eine sehr gute Metrolinie und wird sehr häufig genutzt. Der Stadtteil Mecidiyeköy ist dafür sehr gut geeignet, da hier verschiedene Metrolinien und Metrobuslinien halten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Aufgrund des tragischen Vorfalles, wurde nicht viel an Veranstaltungen gemacht.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Istanbul ist eine Metropole, in der es nie langweilig wird. Es gibt viele Möglichkeiten, die Stadt zu erkunden. Ihr könnt euch eine Museumskarte ausstellen lassen und so verschiedene Sehenswürdigkeiten besuchen. Hierbei auch darauf achten, dass ihr die Museumskarte mit eurem Studentenausweis beantragt, da ihr so ein Rabatt kriegt.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mit der türkischen Staatsbürgerschaft ist es einfach, sich ein Bankkonto zu eröffnen. Viele in meinem Umfeld haben eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung in Deutschland abgeschlossen, mit der sie zufrieden waren.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es gibt auf WhatsApp regelmäßig zu jedem Semester eine Erasmusgruppe, die den Studenten ermöglicht, sich kennenzulernen und auszutauschen. Dort werden regelmäßig Treffen organisiert und auch Reisen innerhalb der Türkei geplant. Bei weiteren Fragen könnt ihr mich gerne per E-Mail anschreiben.